

AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 2

Juni – August 2017



Am Couleurball wurde auch nach Mitternacht noch eifrig getanzt



PIAZZETTA
RISTORANTE PIZZERIA
BURGDORF

PIAZZETTA GASTRO AG

Metzgergasse 1
3400 Burgdorf
Telefon 034 422 21 22
info@piazzettagastroag.ch



PIAZZA
RISTORANTE PIZZERIA
URTENEN-SCHÖNBÜHL

PIAZZA GASTRO AG

Zentrumsplatz 8
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 45 47
info@piazzagastroag.ch



Inhalt

100 Jahre AH-Nachrichten

Uralte Bauwerke in Bern

Die Vernissage

Couleurball 2017

Das Bulletin

Medienspiegel

Nekrolog

Editorial

Wenn es jetzt meine Aufgabe wäre, über das Abstimmungsergebnis in der Türkei, oder die Wahlen in Frankreich zu schreiben, wäre das Inhaltsverzeichnis bestimmt umfangreicher. Aber erstens bin ich froh, dass ich das nicht muss und zweitens wäre so etwas nicht nur für mich, ein Desaster.

Das Frühlingswetter spielt im April verrückt. Auch das gehört glücklicherweise nicht zu meinen Aufgaben als Berichterstatter.

Dafür habe ich mich wie in der letzten Ausgabe versprochen, mit den früheren AH-Nachrichten befasst. Allerdings ist das ein zu umfangreiches Gebiet, als dass ich es in einer Ausgabe abschliessend zusammenfassen könnte. In einer Kurzfassung würde meines Erachtens noch mehr fehlen, habe ich doch bereits so, vieles weglassen müssen. Also bereiten Sie sich auf mehrere Fortsetzungen vor. Die ersten zwei Berichte handeln von Anlässen am Stamm Bern. Beim ersten durften wir einen sehr interessanten Vortrag über historische Gebäude in der Stadt Bern hören. Beim zweiten ging es um moderne Malerei.

Ein kurzer Bericht mit einer längeren Fotogalerie handelt vom Couleurball, der zwar bereits im eher warmen warmen April stattfand. Allerdings war es am 1. April leider nicht sehr frühlingshaft.

Nicht nur die vielen Redaktoren haben für die GVTB zur Feder oder in die Tasten gegriffen. Auch am Stamm Bern wird seit vielen Jahren ein Medium gepflegt, das den Namen «Bulletin» trägt. Ich finde es angebracht, hier einmal etwas darüber zu schreiben und die Arbeit der Stammobmänner zu würdigen.

Und schlussendlich können Sie noch über eine Fernsehsendung lesen, die entfernt auch mit GVern zu tun hat. Ich fand sie sehr ansprechend gemacht und hoffe, einige von Euch haben sie auch gesehen.

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL

110 JAHRE

BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>



Ganz in Ihrer Nähe. Autobahn A6 Ausfahrt 14
campagna-belp.ch, 031 819 15 55

Herzlich Willkommen in den Ferien!

Priska & Willy v/o Orgi



**satz
bild
druck** **fs**

f. scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

Wegen Ferien der Redaktion und der Druckerei, erscheint der Bericht zum AH-Schiessen erst in Ausgabe 3.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und hoffe, Sie können den Frühling geniessen, bleiben gesund und gut gelaunt.

Der Redaktor



100 Jahre AH-Nachrichten

Die hundert Jahre sind allerdings erst Ende Jahr «abgedient». Es freut mich jedoch sehr, dass unser Mitteilungsblatt im hundertsten Jahr erscheint. Das gibt mir auch die Motivation, unsere AH-Nachrichten so viele Jahre zu betreuen.

Hier möchte ich eine Zusammenfassung über die AH-Nachrichten erstellen. Erwähnt sollen da auch alle Redaktoren werden, welche sich um dieses Medium bemüht haben. Und vielleicht finde ich auch noch die eine oder andere ernste oder lustige Begebenheit.

Die erste Ausgabe erschien im Juni 1918 und hiess: «Periodische Mitteilung des Alt-Häuser Verbandes des Gesangvereins Technikum Burgdorf» und umfasste stolze vier Seiten. Als Redaktor wirkte Henri Kieffer v/o Maxim I, der zugleich AHP war. Mehrere Jahre hat damals jeweils das AHP die AH-Nachrichten betreut.

Auf dem Titelblatt heisst es zwar: erscheint vierteljährlich, aber es war die einzige Ausgabe in diesem Jahr. Im Jahre 1919 erschienen immerhin zwei Ausgaben, mit 6 und 8 Seiten. Wegen der Grippeepidemie war im WS 18/19 Singen und Kneipen für die Aktivitas verboten und wegen dem dadurch eingeschränkten Bahnverkehr ein geplantes Konzert auf unbestimmte Zeit verschoben.

Ab Juli 1920 wird E. Weiersmüller AHP und dadurch Redaktor. Das Konzert konnte immer noch nicht stattfinden und ein Sängertag wurde wegen Maul- und Klauenseuche auf den Herbst verschoben. 1921 haben von 19 Diplomanden nur 4 eine Anstellung gefunden.

Im Februar 1923 übernimmt E. Schlüssel v/o Romeo als AHP die Leitung der AHN. 1927 wird W. Kormann v/o Fink zum Redaktor erklärt und entlastet so das AHP von dieser Aufgabe. 1928 erscheinen die AHN wohl aus Kostengründen nur zweimal. Die Kosten waren schon damals ein immerwährendes Thema. Der Weihnachtskommers dauert bis morgens um halb sechs! Fink wird als AHP gewählt und Ed. Freudiger v/o Medor wird Redaktor.

1930 wird Andreas Egger, der legendäre Ali Baba, Dirigent. Am Kant. Gesangfest in Solothurn schläft man noch im Stroh, wenn überhaupt.

1932 übernimmt wieder Henri Kieffer v/o Maxim I die Redaktion, 1934 gefolgt von H. Auer v/o Maxim II. 1936 wird die Arion Solothurn neue Schwesterverbindung der GVTB.

Das und noch viel mehr enthält der erste Band unserer gesammelten AH-Nachrichten.

RESTAURANT 家酒請請
CHIN-CHIN
Da Gino

ITALIENISCHE + CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN PIZZERIA

Rütschelengasse 17 · 3400 Burgdorf Oberstadt · 034 / 422 14 70
 info@dagino.ch · www.dagino.ch

Die Burgdorfer Gasthausbrauerei

wünscht der GVTB
 ein kräftiges

*vivat !
 crescat !
 floreat !*



Burgdorfer Gasthausbrauerei AG

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf
 Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63
 info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



Florenzla und Beat Trüb
 Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
 Telefon 031 311 74 56
 Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
 1. Dienstag



Huber Mechanik AG
Deibergstrasse 2
3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
 Tel. 031 838 50 70
 Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
 www.huber-mechanik.ch
 whuber@huber-mechanik.ch

1938 erhalten die AH-Nachrichten unter Fritz Thoenen v/o Figaro etwa den heute üblichen Umfang von 20 Seiten mit festem Umschlag und auch 10 Inserate werden erstmals abgedruckt. Das Heft heisst jetzt AH-Nachrichten.

1940 erscheint die Nr. 46 mit 40 Seiten + Umschlag und 36, für heutige Begriffe relativ abenteuerlichen Inseraten.

Mit Nr. 47 übernimmt Ernst Zbinden v/o Pascha die Redaktion. Die AH-Nachrichten sollen nun 6 Mal pro Jahr erscheinen. 23 AH-Kandidaten werden 1940 an der Generalversammlung in den AH-Verband aufgenommen!

Ende des zweiten Bandes.

In der Einladung zu Stiftungsfest im Mai 1941 heisst es: Mahlzeitencoupons nicht vergessen! Aber trotz Krieg umfasst die Ausgabe 52 Seiten plus 12 Seiten Mitgliederverzeichnis. Das Stiftungsfest mit 250 GVern dauert wieder über die Polizeistunde um 3 Uhr. Der Ehrenwein kostete CHF 34.– und das Bier CHF 542.50, bei einem Jahresbeitrag von CHF 6.–. Im Juli 1944 wechselt der Vorstand und Ernst Kriegel v/o Athos wir Redaktor.

Ende des dritten Bandes.

Immer wieder erfährt man, dass Altherren-Stämme gegründet wurden. Es erscheinen auch Berichte über deren Tätigkeiten. Im Frühjahr 1945 wird der AH-Stamm Luzern erwähnt. Der Krieg ist endlich zu Ende und in Bern-Bümpliz findet nach 6 Jahren wieder ein AH-Schiessen statt, allerdings nur mit Kleinkaliberwaffen.

Im Heft Nr. 79, Jan – Febr. 1946 sind einige geschichtliche Daten festgehalten, z.B. 1901 erste Fahne, 1915 Einführung des Couleurs, 1931 zweite Fahne.

In Ausgabe 82, Juli – Aug. 1946 erscheint ein Bericht über die 100-Semesterfeier, bei viel Regen. Sie wird auch im Burgdorfer-Tagblatt gewürdigt.

Ende des vierten Bandes.

1947 Vorstandswechsel, daher wird Ernst Widmer v/o Bär Redaktor. In Nr. 85, Jan. – Febr. Erscheint eine Einladung zum Jubiläumskonzert 100 Semester GVTB. Nach Ausgabe 90 werden die Hefte nicht mehr fortlaufend nummeriert. Heft 1 im Januar 1948 berichtet, dass die Aktivitas aus 48 Aktiven, ein Mitsänger und 15 Diplomanden besteht.

1948 übernimmt Albert Moll v/o Cyan den Redaktorposten. 564 Mitglieder im AH-Verband.

1949 wurden eigene Fläuse angeschafft aber noch ohne Hosen. Bisher hatte man die Vollwichse immer gemietet.

1949 plante man ein eigenes Übungslokal in der alten Waschküche des Casinos einzurichten. Später wurde daraus, das inzwischen wieder aufgelöste TTBaner-Heim.

Ende des fünften Bandes.

Heft 1, Jan. – Febr. 1951. Herbert Auer v/o Maxim II wird erneut Redaktor. Das Mittagessen am AH-Schiessen in Therwil mit Rindsbraten, Spaghetti und Salat kostet CHF 4.–, inkl. Meringue CHF 4.50. 1951 wird die Idee mit der Sängerstube im Casino aufgegeben. Neues Ziel: Eigenheim. Bereits ist ein Fond von

SENNAG[®]

Fortschritt aus Tradition seit 1957



Fast rahmenlose Schiebetür für Ihr Eigenheim



Vielfältige Transport- und Hebmöglichkeiten sowie viele Produkte für Eigenheime oder Industrie- und Gewerbebauten

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 55 55
Telefax +41 62 788 55 60
www.sennag.ch

- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter

- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte



Beat Senn v/o Snooky

CHF 16'000.– eröffnet und ein Gründungs-Komitee gebildet. Der AH-Verband hat mehr als 600 Mitglieder.

Im Heft 1, Jan. – Febr. 1952 findet man eine längere techn. Abhandlung über das aufkommende Fernsehen. Am AH-Schiessen stellt Rudolf Studer v/o Balbo erstmals einen Preis zur Verfügung. Der erste von zukünftigen Dutzenden. Auch Goldschmied Hans Neukomm (Zipfelhousi) spendet einen Wanderpreis, den Housibecher für den Housistich. Der Kantus «Heil dir am Seegelande» wird zum offiziellen Festkantus erklärt. Die Strophen 2, 3 und 5 entsprechen unserm Burgdorfer. Dazu gibt es leider keinen vierstimmigen Satz im Kommersbuch, aber der müsste eigentlich irgendwo zu finden sein.

1953 werden erstmals die Bierfamilien erwähnt. 60 Paare am Couleurball im Stadthaus und 100 GVer am Weihnachtskommers.

Ende des sechsten Bandes.

Fortsetzung folgt

Uralte Bauwerke in Bern

Am 31. Januar 2017 hat uns der Obmann Daniel Ott v/o Narok, mit unseren Damen zu einem Vortrag über historische Fotos eingeladen. Ein Grund war, dass der Januar fünf Diensttage hat. Der Vortrag fand im Dachstock der IAAG Architekten statt und wurde von Herr Moser, Mitarbeiter der IAAG, kompetent, interessant und humorvoll, gehalten. Auf den Fotos waren, wie könnte es in einem Architekturbüro anders sein, alte historische Gebäude zu sehen. In der IAAG finden regelmässig Architekturvorträge, für Mitarbeiter, Kunden und Freunde statt, im Sinne der Weiterbildung und Horizonsweiterung. Für uns wurde der Vortrag etwas weniger «architekturlastig» gestaltet, um uns Laien nicht allzu sehr zu überlasten.

Die IAAG ist 2001 entstanden, Hämpu war Mitbegründer und ist noch heute eng mit der Firma verbunden. Er hat den Anlass eigentlich inszeniert. Die IAAG



Das Bürogebäude der IAAG Architekten

entstand nach der Auflösung der in Bern sehr bekannten Firma Indermühle Architekten, die seit ewigen Zeiten auch die Münsterbauhütte geleitet hatte. Schon das Bürogebäude der IAAG ist ein historisches Gebäude, wenigstens äusserlich und befindet sich in der Berner Altstadt an der Kramgasse 65. Die Bilder, die wir sehen durften, zeigten alte Stadtansichten, Plätze und viele Gebäude, von denen noch mehrere stehen.



Restaurant
Bahnhof
Weissenbühl

Tel: +41 313721602

Restaurant Bahnhof Weissenbühl
Chutzenstrasse 30, CH-3007 Bern

Montag bis Freitag: 07.00h - 23.30h
Samstag und Sonntag: 10.00h - 22.00h

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

GV-er
*berücksichtigt bei
Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*



BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen
(Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001)
und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22

Email: bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch HMP: www.bsu-stein-am-rhein.ch

Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche
Italienische Küche

7 Tage geöffnet

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle · à 150 Pers
- à 40 Pers.
- à 30 Pers.
- à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60
Frutigenstrasse 73
3604 Thun

➤ gerne mit Ihnen unterwegs ◀
24 Stunden-Service

TAXity
Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

033 243 43 43



Der Christoffelturm mit Heiliggeistkirche



Derselbe Turm von allen vier Seiten

Diese kann man meistens noch irgendwie einordnen, aber bei einigen hatte auch ich als Berner Mühe, mich zu erinnern, wo diese sich befinden. Andere wurden bereits lange vor meiner Geburt «zurückgebaut» und ich kenne sie eben nur noch von Fotos. Die meisten Bilder sind in der Burgerbibliothek gelagert und sollten eigentlich unter www.burgerbib.ch zu sehen sein. Mir als sehr unbeholfener Benutzer des Internets ist das aber nicht gelungen. Während des ganzen Vortrages wurden wir grosszügig mit Getränken und Naschereien versorgt, es fehlte an nichts.



Gemütlicher Ausklang im Chlödu

Zum Ausklang verschob sich die ganze Gesellschaft in den Klötzlikeller zum Nachtessen. Einmal mehr eine gelungene Abhaltung. Vielen Dank an die Beteiligten.

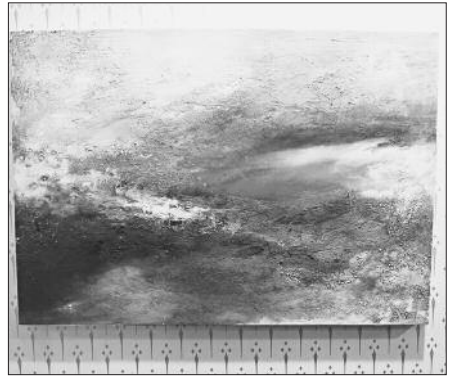
Die Vernissage

Wenige erinnern sich vermutlich an einen meiner früheren Berichte in den AH-Nachrichten 3/2003. In der dritten Ausgabe, die ich betreuen durfte, habe ich etwas über Couleurdamen geschrieben, die sich beruflich oder hobbymäßig künstlerischen Aufgaben hingeben. Damals habe ich wahrscheinlich vielen anderen künstlerisch tätigen GVerinnen zu wenig Beachtung geschenkt, da ihr Wirken mir nicht bekannt war. Selbstverständlich bin ich gerne bereit entsprechende Berichte zu veröffentlichen.

Nun hat uns Elsbeth Gfeller am 18. Februar 2017 nach Bern ins Hotel «Belle Epoque» in der Altstadt von Bern zu einer Vernissage eingeladen. Zusammen mit meiner Couleurdame und meiner Tochter haben wir den Anlass besucht. Am selben Tag war das Patenkind meiner Tochter Regula bei uns zu Besuch. Das ca. neunjährige, sehr aufgeweckte Mädchen hat mich gefragt, was denn Ver-



Isabella



Das gekaufte Bild



Gemütliche Runde



Elsbeth Gfeller beim Verkaufen

nissage bedeute? Meine nicht sehr kunstbeflissene Antwort war: «frisch gestrichen!»

Das vierstöckige Treppenhaus des Hotels wurde in eine Galerie umfunktio- niert. Vielleicht nicht gerade ideal, da man die Bilder so nur aus der Nähe be- trachten kann. Wahrscheinlich aber eine günstige Lösung, die Bilder über- haupt ausstellen zu können. Und die Idee war auch erfolgreich. Meiner Tochter und Margrit hat ein Bild be- sonders gefallen und Margrit hat

spontan erklärt, dass dieses Bild eben sehr gut in «unser» Treppenhaus passen würde. Wenn Sie diese Zeilen lesen, können Sie nichts mehr verraten. Ich habe ihr das Bild zu ihrem 75. Geburtstag gekauft, aber der ist längst vorbei, wenn diese Ausgabe erscheint.

Nach dem Rundgang durch die Ausstellung setzten wir uns an einen Tisch, an dem schon einige GVer sassen, Fidler und Narok, alle in Begleitung und natürlich war auch Pfitzi anwesend. Wir wurden zuvorkommend bewirtet und für unser Wohlbefinden war aufs Beste gesorgt. Bei unserem Aufbruch konnten wir unsere Plätze an Hämpu und Erika übergeben.

Dazwischen habe ich die gemütliche Runde kurz verlassen um noch einige Fotos zu machen. Dabei bin ich auf Elsbeth mit Besuchern getroffen, die soeben das erste Bild aus der Ausstellung gekauft haben. Spontan habe ich sie, nach Ab- schluss der Verkaufsverhandlung, gebeten auch bei besagtem Bild einen roten Kleber anzubringen. Dass ich dadurch einer Gruppe von sehr interessierten Leu- ten das Bild vor der Nase wegschnappen konnte, war noch das Tüppfli auf dem i.

TEVYA

Couleurball 2017

Nachdem uns Psycho zweimal in Deutschland «antanzten» liess, hat sich auch Ussan etwas Spezielles einfallen lassen. Nach der Moosegg und dem Rüttihu- belbad, traf sich die tanzfreudige GVTB in diesem Jahr in Thun, im Freienhof. Das Motto der Gastronomie war: Tavolata Italiana und galt auch schon für den Apéro. Da wurden zum Prosecco Crostini gereicht. Allerdings musste man sich den Apéro mit warten verdienen. Denn wer vor sechs Uhr erschien, durfte mit trockener Kehle die gekühlten Flaschen nur betrachten. Das Personal gehorchte unserem AHP aufs Wort und liess sich nicht zu Kompromissen erweichen.

Nachdem wir dann doch noch unsere Kehlen befeuchten konnten, begaben wir uns in den geräumigen Saal und suchten an einem der 8ter-Tische einen Platz. Zur Einführung berichtete uns Tukan über die Entstehung der Zähringerstätte,

wie Bern, Burgdorf, Freiburg und natürlich Thun und zeigte dazu einige Bilder. Das Essen wurde aufgetragen, wobei die grossen Tische etwas hinderlich waren. Man konnte die schweren Platten nicht so einfach hin und her schieben, sie mussten herumgetragen werden. Aber die Auswahl war sehr vielfältig und gut. Dazu spielte das Duo ChamPagne zur Unterhaltung in angenehmer Lautstärke. Nach meinem Gefühl haben sie auch im Musikstil unseren Geschmack getroffen. So wurde auch nach Mitternacht noch eifrig getanzt.

Während den Tanzpausen hat uns die Partnerin des einen Musikers, Carmen Reichenbach gekonnt mit Mani Matter Liedern unterhalten und erntete dabei viel Applaus.

Ein erfolgreicher Couleurball, mit guter Beteiligung (beachten Sie die teilnehmenden GVer und insbesondere deren Damen in einem separaten Abschnitt) wurde mit einem Schlummerbecher um 1 Uhr 30 beendet, nachdem wir um Mitternacht noch Hämpus Geburtstag besingen konnten. Danke dem Organisator Ussan.

TEVYA



Das Duo ChamPagne



Hämpu hat Geburtstag



Der AH-Chor

Who is who am Couleurball 2017

weitere Bilder
Seite 14 und 16



Erika und Aladin



Heidi und Darya



Annegret und Däbi



Suzanne und Fidler



Gefi und Yaroslav



Christine und Marianne



Erika und Hämpu



Christine und Hermes



Charlotte und Mutz



Nadine und Narok



Vreni und Orso



Hannelore und Parrot



Margrit und Paulus



Maya und Phantos



Elsbeth und Pisa



AH-Schiessen in Ersigen Samstag, 29. April 2017

Der Bericht zum AH-Schiessen erscheint wegen Ferien des Redaktors und des Druckers erst in Ausgabe 3 im September 2017.

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben

Dienstag, 13. Juni 2017,	18 Uhr (Ev. vorgezogen auf Samstag 10. Juni, 13 Uhr)
Dienstag, 22. August 2017,	18 Uhr
Dienstag, 26. September 2017,	18 Uhr «Singen bei Fidler»
Dienstag, 24. Oktober 2017,	18 Uhr
Dienstag, 28. November 2017,	18 Uhr

Für die weiteren Termine 2017 bitte die Homepage:
<www.gvtb.ch> konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Zukünftige Anlässe im AH-Verband....

Samstag, 10. Juni 2017	GV und HV GVTB im Eigenheim
Samstag, 17. Juni 2027	Sängertag in Sumiswald, Chorvereinigung Emme
Samstag, 14. Oktober 2017	AH-Kegeln, Raum Baden mit dem AH-Stamm Zürich
Samstag, 16. Dezember 2017	GV-Weihnachten, Obmännertreffen

....und bei den Stämmen

Bern

Dienstag, 30. Mai 2017,	5. Dienstag mit Damen
Samstag, 12. August 2017,	Güggeler mit Kind und Kegel



Esther und Pö



Margrit und Tevya



Annemarie und Tipi



Anna und Tomte



Eveline und Tukan



Elsbeth und Ussan



Ruth und Yeti



Carmen Reichenbach

Dienstag, 29. August 2017, 5. Dienstag mit Damen
Dienstag, 31. Oktober 2017, 5. Dienstag mit Damen
Samstag, 2. Dezember 2017, Waldweihnachten
Samstag, 20. Januar 2018, 34. Treberwurstessen in Schernelz
Freitag, 2. Februar 2018, Suure Mocke i der Spysi, mit de Bärner Singstudänte
u de GVer (Provisorisch)

Biel

Samstag, 10. Februar 2018, 21. Treberwurstessen in Schernelz

Burgdorf

Freitag, 17. November 2017, Crambambuli im Zähringia-Keller in Burgdorf

Thun

Mittwoch, 14. Juni 2017, CC-Kanten im Klösterli Oberhofen, ab 18 Uhr 45

Zürich

Samstag, 14. Oktober 2017, AH-Kegeln in Baden

Das Bulletin

Vor mir liegt seit dem 4. Januar 2017, das Bulletin Nr. 1 des 37. Jahrgangs, für den AH-Stamm Bern. Es ersetzt die früher üblichen Einzeleinladungen für Stammanlässe und besteht aus einem doppelseitig bedruckten A4-Blatt, einmal gefaltet damit es wie eine Zeitung aussieht. Es erscheint normalerweise alle 3 Monate, aber es sind auch Sonderausgaben möglich.

Ich erinnere mich an meine erste Amtszeit als Obmann in Bern. Damals musste man noch mühsam eine Wachsmatrize beschreiben (Korrekturen fast unmöglich!) und mit dieser dann auf einem handbetriebenen Umdrucker die nötigen Kopien erstellen. PC und professionelle Kopierer waren damals noch nicht verfügbar. Wer das Bulletin «erfunden» hat weiss ich nicht mehr. Vermutlich war es Pfitzi, der mit seinem überschäumenden Ideenreichtum das Stammleben in Bern schon so oft beglückt hat. Aber, mit einer Ausnahme haben meines Wissens seither alle Obmänner dieses Bulletin gepflegt. Allerdings hat fast jeder versucht, dieses nach seinen speziellen Ideen zu gestalten. Corn hat alle Ausgaben handschriftlich abgefasst, Yogi hat vorfrankierte Antwortkarten eingefügt und so einmal sogar eine 12-seitige Ausgabe geschaffen. Einer hat einmal in die Formatvorlage eine Linie eingefügt, mit der danach viele Obmänner zu kämpfen hatten, bis es dann endlich einem Könner gelungen ist, diese zu löschen. Inzwischen ist die Formatvorlage neu und bedienerfreundlicher gestaltet worden. Einige haben es mit Witzen oder klugen Sprüchen angereichert. Auch mit unnützem Wissen wurde man schon bedient. Meine Bulletins waren immer



**GESANGVERBINDUNG
TECHNIKUM
BURGDORF**

37. Jahr, Nr. 1
Auflage: 80

AH - Stamm Bern

GVTB

Mitteilungsbulletin

Liebe GVer Frauen, Liebe EMEM und AHAH

Ein neues Jahr aber kein neuer Obmann. Der bewährte 1-jährige Turnus des Obmann-Wechsels hat 2017 eine Unstetigkeit erfahren. Aber seit beruhigt, der designierte neue Obmann für 2018 steht bereits in den Startpflöcken und kann seinen Einsatz kaum abwarten.

Der Stammebeiz-Wechsel vom Weissenbühl in das Restaurant Bahnhof Weissenbühl war eine gute Entscheidung: Angenehme Atmosphäre, freundliches Personal, gutes Essen. Zusammenfassend viele Gründe für noch nie Dagewesene mal wieder am Stamm teilzunehmen.

Ig wünsche Euch äs guets Jahr, ohni Täubi, ohni Ärger und ohni Stress u natürlich gueti Gsundheit.

Euer Obmann Narok

Obmann: Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2
3074 Muri b. Bern Tel: 031 951 39 74, Mobil 079 663 77 70
narok@gvtb.ch

Stammlokal: Rest. Bahnhof Weissenbühl, Markus Horisberger
Chutzenstrasse 30, 3007 Bern, Tel. 031 372 16 02

Frühstamm: Restaurant Klötzlikeller, Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern, Tel. 031 311 74 56
1. Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr

Singen: Eigenheim gem. Programm und homepage: www.gvtb.ch
Konto: DC Bank, 3000 Bern 7, IBAN CH55 0839 7016 4863 2720 4

berndeutsch geschrieben, wie auch die für den AH-Stamm Biel, die nun auch schon seit 14 Jahren erscheinen. In Biel erscheint das Bulletin allerdings nur ein- bis zweimal im Jahr.

Neben einem kurzen Rückblick auf die vergangene Periode folgt ein Ausblick auf zukünftige Anlässe mit den entsprechenden Zeitangaben und Anmelde- modi. Da ich halt meine Informationen am liebsten in Papierform erhalte, schätze ich dieses Organ sehr und möchte es nicht missen. Aber ich weiss, ir- gendwann wird das Ding durch Infos aus dem Internet oder was auch immer ersetzt werden. Interessenten können die aktuellen Bulletins auch auf der Web- seite lesen.

TEVYA

Medienspiegel

Jeweils am Freitagabend um ca. 21 Uhr sendet SRF1 aus der Reihe Job Tausch eine neue Episode. Dabei werden zwei Mitarbeitende eines Schweizer-Betriebes nach irgendwo in der Welt in einen andern, zumindest ähnlich gelagerten Be- trieb geschickt. Von da kommen dann zwei Mitarbeitende in den Schweizer-Be- trieb als «Ersatz». Am 4. November 2016 habe ich wieder einmal den Anfang geschaut und wurde aufmerksam. Beim Schweizer-Betrieb handelte es sich dies- mal um die Industrieschmiede Flükiger & Co AG in Oberburg. Da waren Bern- hard Blaser v/o Janosch tätig und in Urzeiten auch sein Vater, EM Fritz Blaser v/o Sinus. Beide im Marketing und Verkauf.

Nun, die beiden Schweizer wurden nach Bangkok Thailand geschickt und er-



Daniel Blaser betreut den Job Tausch



... und leitet seine neuen Mitarbeiter an



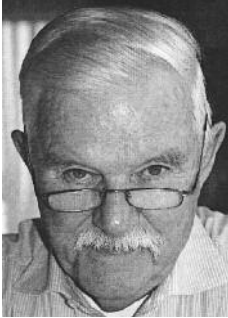
Die «Fremdarbeiter» aus Oberburg werden von ihrem Chef angetrieben

leben da natürlich einen Kulturschock, aber haben sich nachdem was ich gesehen habe und meinem Gefühl gut geschlagen. Auch die Thailänder aus der Steinzeittechnologie haben sich sehr anpassungsfähig gezeigt. Gut fand ich, dass man einen kurzen Einblick in die Schmiede Flükiger erhalten hat. Der Betreiber der Thailänder, Daniel Blaser ist mit unseren beiden GVern entfernt verwandt.

Wie mir Janosch berichtet hat, mussten die Schweizer aber nicht in der gezeigten Baracke nächtigen, sondern in einer besseren Unterkunft. Auch die Thailänder haben mehr erlebt, als gezeigt wurde. Mit ihnen habe man nebenbei auch das Hornussen geübt. Vieles des gefilmten wurde leider nicht gezeigt.

TEVYA

Nekrolog



Hans Ruedi Minder v/o Minsky, M 56
16. Oktober 1932 – 24. Januar 2017

Hansruedi Minder ist am 16.10.1932 in Müren geboren. Er wohnt in Matten wo bald seine Geschwister Elsbeth, Emil und Margrit zur Welt kommen. Mit 12 Jahren muss er miterleben, wie sein Bruder Emil an den Folgen der Kinderlähmung stirbt.

Im Frühling 1945 zieht die Familie in das wunderschöne Chalet mit grossem Garten an der Schlosstrasse in Interlaken. Wie in Schulaufsätzen zu lesen ist, hat er während seiner Primar- und Sekundarschulzeit das «Bödeli» zwischen den zwei Seen, kennen gelernt wie seine Hosentasche und wird Interlaken sein Leben lang nicht vergessen. Schon früh nimmt er alles auseinander, findet heraus wie es funktioniert und kann z.B. für Mutter die Nähmaschine flicken. Er verbringt viel Zeit auf dem Militärflugplatz, zeichnet das Gesehene und bastelt eigene Modellflugzeuge. Als er 15 ist, kommt seine Schwester Rosmarie zur Welt.

Hansruedi wird auf dem Militärflugplatz Interlaken als Mechaniker ausgebildet. Er ist Truppenführer in der Pfadi und Leiter in der Jungen Kirche. Noch während der Lehre lernt er «Piper» fliegen.

In Payerne absolviert er die Flieger-Rekrutenschule und bildet anschliessend in der Fachrekrutenschule der Fliegertruppe Mechaniker aus.

Im Sommer 1953, auf einer Wanderung mit Ätti, nimmt seine Schwester ihre «Unter-Stiftin» Elsbeth Oehrli mit... Im Herbst beginnt Hansruedi das Technikum in Burgdorf. Die Gesangverbindung und die Stock-Klasse werden Minsky von nun an begleiten. Damit er nicht vom Lernen abgelenkt wird, «schickt» er seine Freundin nach England. Im Frühling 1956 ist er diplomierter Maschinentechner, an Pfingsten wird Verlobung gefeiert.

Sein grosses Projekt in der FFA (Flug- und Fahrzeugwerk Altenrhein) ist das Düsen-Kampf-Flugzeug «P16». Wer Hansruedi in den letzten Jahren in Embrach besucht hat, dem ist bestimmt «sein» Bild an der Zimmertüre aufgefallen: statt Blumen oder einem Tier zeigte es seinen P16.

Am 20.7.1957 feiert Hansruedi und Bethli Hochzeit – natürlich in Interlaken.

Als bei der FFA eine Umstrukturierung ansteht, schaut er sich nach einer neuen Herausforderung um.

Am 8.11.1959 wird sein erster Sohn Hansruedi in Horn geboren. Die junge Familie hat schon den Zügelwagen bestellt um wieder «nach Hause», d.h. nach Interlaken zu ziehen.

Im letzten Moment entscheidet sich Hansruedi aber in Kloten bei der Swissair zu arbeiten.

Kaum in Kloten angefangen, wird er nach San Diego versetzt. Frau und Sohn bleiben in Rümlang.

Am 17.1.61 kommt Tochter Christine zur Welt. Im Sommer lässt er Bethli für Ferien nach San Diego kommen.

Von 1962 bis 1965 wird Hansruedi nach London versetzt. Dieses Mal reist die Familie mit.

Zurück in der Schweiz ist er bei der TWS (Technische Wartung Stationen) u.a. verantwortlich für Mechaniker im Ausland und geht auf Geschäftsreisen in aller Welt.

Wenn immer möglich ist er «daheim» in Interlaken am Ski fahren und wandern. Auch der SAC (Alpenclub) und die Berner Oberland Zeitung helfen übers Heimweh weg.

Die Sommerferien werden regelmässig auf einem Weingut in Südfrankreich verbracht.

Am 2. April 1968 kommt der zweite Sohn Beat-Jürg zur Welt. Die Familie zieht ins eigene Haus mit Garten in Rüti-Winkel.

Ab 1974 werden Wochenenden und Ferien auf der Sattellegg verbracht. Hier sind die Voraussetzungen zum Beobachten der Sterne mit dem Fernrohr ideal – Astronomie interessierte Hansruedi schon lange.

Nach wie vor ist Hansruedi sehr viel im Ausland.

1986 lernt Hansruedi segeln. Die Segeljacht «Kalmar» ist hochseetauglich, wird aber «nur» als Ferienhaus auf dem Bodensee benutzt.

Motiviert durch seine Söhne ist Hansruedi Mitglied beim Schiessverein Winkel-Rüti.

1989 wird als zukünftiges Zuhause (endlich wieder daheim), eine Ferienwohnung auf dem Beatenberg gekauft. Wochenenden und Ferien sind nun entweder auf dem See oder auf dem Berg – immer in Begleitung des Beagles.

1995 rutscht Hansruedi im Regen aus und fällt vom Schiff. Als Folge hat er eine Hirnblutung welche mit starken Medikamenten behandelt wird. Nach der frühzeitigen Pensionierung macht er mit Bethli einzelne Auslandsreisen und wohnt mal in Rüti, mal auf dem Beatenberg, mal auf dem Bodensee.

1999 wird das Grosskind Désirée geboren. Der Plan zurück ins Berner Oberland zu ziehen wird fallen gelassen. Neuer Fokus und Lebensinhalt ist Désirée, ihr «viertes Kind», welches sie in vollen Zügen geniessen.

Die körperlichen Beschwerden von Elsbeth und die einsetzende Demenz von Hansruedi führen 2011 zum Verkauf der Jacht und 2012 der Ferienwohnung. 2013 wird auch das Haus verkauft und Hansruedi zieht mit Bethli in eine kleine gemütliche Wohnung im Zentrum von Winkel.

Am 19. Februar 2014 stirbt Elsbeth. Hansruedi wird im KZU Embrach betreut bis am 24. Januar.
(Ende der persönlichen Aufzeichnungen von Minsky)

TEVYA

Adressänderungen

Fritz Bruni v/o Buffo, Mettenbühlstrasse 4, 3631 Höfen bei Thun
Peter Streit v/o Cap, Rue du Rocher 33, 2000 Neuchâtel
Claude Spoerri v/o Orff, Grafenschaftstrasse 53, 8172 Niederglatt

Unsere Verstorbenen

Ernst Weyermann v/o Saturn	31 Oktober 2016	E 53
Erich Conrad v/o Terri	23. Januar 2017	E 51
Kurt Schairer v/o Mungg	10. März 2017	E 60

Wir gratulieren

Zum 103. Geburtstag

Leo Niggli v/o PAN 16. Juli 2017

Zum 92. Geburtstag

Rudolf Volland v/o RÄTUS 29. Juli 2017

Zum 90. Geburtstag

Hansueli Brodbeck v/o ARGON 05. August 2017

Erwin Meister v/o PADROS 21. August 2017

Zum 85. Geburtstag

Ferdinand Kohler v/o NOË 11. Juli 2017

Hansruedi Walther v/o WIESEL 14. Juli 2017

Zum 80. Geburtstag

Max Schmid v/o FIPS 16. Juni 2017

Jürg Trösch v/o CARBO 22. Juni 2017

Zum 75. Geburtstag

Christian Ruetsch v/o SAMOS 04. August 2017

Peter Wüthrich v/o ZEUS 10. August 2017

Zum 70. Geburtstag

Hans Haslebacher v/o KIBITZ 06. August 2017

Hans Bütikofer v/o NASH 15. August 2017

Zum 65. Geburtstag

Roland Fuchs v/o USSAN 11. Juli 2017

Hansueli Flückiger v/o TANOS
Olivier Bally v/o GUNELI
Zum 60. Geburtstag
Markus Strähl v/o MATZO

13. Juli 2017
25. August 2017
15. Juni 2017

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

Gseit isch gseit!

«Das merkt, dass Du nid die glychi Ideologie hesch wie der Hamlet.» Der Wegge zum Pfitzi im Chlötzlichäuer. Der Hamlet het em Pfitzi uf sym Iphone d'Schtüürriinahmekurve nach der Unternähmenschtüürreform II wölle zeige und dä het immer wieder mit sine Finger uf e Bildschirm greckt u dermit ds Bild la verschwinde.

«Der Tomte isch der einzig gsy, wo me nächhär het müesse abwäsche u abtröchne.» Der Pö am Couleurball. Sis Gsicht isch mir völlig unbekannt gsi u i ha ne gfragt, wenn är am Tech sig gsy. Är het mer du vo nere WG verzellt u bi ihm heigs albe nume Schoggi u Cornichon gäh.

**GV-er –
berücksichtigt
bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!**

AH-Verband

Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@obnet.ch

Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 83 51	tobaias@gvtb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031 839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9F 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal		062 751 77 08	mail: higway2@bluewin.ch
Baden:	Stammlokal vakant Stamm 1. Mittwoch im Monat mit Damen Obm.: Burren Hans v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	079 655 70 76	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat Frühstamm ab 18.00 Uhr sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
Bern:	Restaurant Bahnhof Weissenbühl , Markus Horisberger Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2, 3074 Muri b. Bern,	079 320 35 79 031 311 74 56	061 303 74 04	borns@bluewin.ch
Biel:	Rest. Waldschenke , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	079 663 77 70 032 381 12 17	031 951 39 74	mail: narok@gvtb.ch
Burgdorf:	Da Gino , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Stammlokal vakant Stamm nach Anfrage beim Obmann Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Weseminstrasse 47, 6006 Luzern		034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast,Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch kontakt@roessli-duerrenast.ch
Zürich:	Restaurant Johanniter , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürichstrasse 56B, 8340 Hinwil	079 224 94 70 044 253 62 00	044 972 31 77	aeschbach-acon@bluewin.ch hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnemnt der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionschluss Nr. 2017 / 3 – 27. Juli 2017

P.P.

3400 Burgdorf 1
Post CH AG

**Adressänderungen
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan
Finkhubelweg 9
3400 Burgdorf

**Auf die neue
Formel CC setzen**

**und bei Energie-
führung voll in
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00, www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

**CABLES &
CHAINS**



AH RÄTUS

KW